

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist stark bewölkt

Offenbach, 04.12.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute bleibt es meist stark bewölkt. Im Süden gibt es verbreitet Niederschläge, die bis in Höhenlagen von 600 bis 800 Meter vorübergehend als Regen fallen, darüber fällt Schnee.

Im Laufe des Nachmittags sinkt die Schneefallgrenze allmählich wieder auf 400 bis 500 Meter, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. In den Hochlagen von Schwarzwald und Alpen kann es bei teils stürmischem Wind auch zu Schneeverwehungen kommen. Von Norden her treten sonst meist Schauer auf, die in tiefen Lagen anfangs als Regen oder Schneeregen fallen. Später sind es allgemein meist Schneeschauer. Zum Abend hin lassen die Niederschläge etwas nach. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen -2 Grad im höheren Bergland und +6 Grad am Niederrhein. Der Südwestwind weht meist mäßig bis frisch, an der Küste und im Bergland sowie gebietsweise im Süden auch stürmisch. In der Nacht zum Mittwoch ist es wechselnd bis stark bewölkt und es kann immer wieder etwas schneien, im Westen und Südwesten in tiefen Lagen unterhalb von 200 bis 300 Meter gibt es Regen. Die Temperatur geht auf +2 bis -4 Grad, im Bergland sowie im äußersten Norden auf -5 bis -8 Grad zurück. Am Mittwoch ist es im Süden stark bewölkt mit Niederschlägen, die in tiefen Lagen zunächst noch als Regen fallen, dort aber auch bald in Schnee übergehen. Von Norden treten bei wechselnder Bewölkung zeitweise Schnee- oder Schneeregenschauer auf, die sich allmählich südwärts ausbreiten und zunehmend nur noch als Schnee fallen. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 Grad im Nordosten und +6 Grad am Oberrhein, im Bergland herrscht leichter Dauerfrost. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. An den Alpen und in exponierten Höhenlagen sowie im Tagesverlauf an der Nordsee lebt der Wind stark, teils stürmisch auf. In der Nacht zum Donnerstag fällt gelegentlich schauerartiger Schnee. Stellenweise klart es vorübergehend auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 0 und -5 Grad, bei Aufklaren und über Schnee darunter. Am Donnerstag ist es wechselnd bis stark bewölkt, ab und zu fällt Schnee, besonders Richtung Alpen und Erzgebirge. Im Nordwesten bleibt es meist trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen -1 Grad im Osten und +3 Grad im Westen, im Bergland herrscht leichter bis mäßiger Dauerfrost. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig um West, im Bergland sowie im Nordseemfeld auch zeitweise stark böig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3534/wetter-meist-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com